

Kirchliches Amtsblatt

der evangelisch-lutherischen Kirche
im Lübeckischen Staate



Erscheint nach Bedarf.

Druck und Verlag von Gebrüder Borchers G. m. b. H. in Lübeck.

12. Dezember 1928.

N^o 17.

Inhalt: Reformationsfest. — Gehaltsordnung für die nebenamtlich beschäftigten Kirchenbeamten und Angestellten. — Flaggenordnung. — Mitteilungen.

Reformationsfest.

Kirchenrat und Kirchentag haben auf Grund der Vorschriften des Artikels 48 Ziffer 4 und des Artikels 54 Ziffer 2 der Kirchenverfassung beschlossen, unter Aufhebung der bisherigen Übung das Reformationsfest am 31. Oktober zu feiern und diesen Tag zum kirchlichen Feiertag zu bestimmen.

Lübeck, 16. Oktober 1928.

Der Kirchenrat.

Kirchenrat und Kirchentag haben den folgenden

Nachtrag

zur Gehaltsordnung

für die nebenamtlich beschäftigten Kirchenbeamten und Angestellten
beschlossen:

In die Gehaltsordnung für die nebenamtlich beschäftigten Kirchenbeamten und Angestellten vom 5. Juli 1928 wird unter B als Ziffer 4 a eingefügt:

„Kirchendiener in Gen II 25% von Gruppe 2.“

(Veröffentlicht auf Beschluß des Kirchenrats vom 28. November 1928).

Der Kirchenrat.

Flaggenordnung der Lübeckischen Landeskirche

Für die Verwendung der mit Verfügung vom 16. März 1927 eingeführten Kirchenflagge werden hiermit folgende Bestimmungen erlassen:

1. Die Kirchenflagge ist eine Einrichtung der Kirche.
2. Die Kirchenflagge wird von der Kirche, ihren Unterverbänden und Gemeinden bei kirchlichen Anlässen (vergl. Ziffer 4) zur Beflaggung der kirchlichen Gebäude (gottesdienstlicher Gebäude, Gemeindehäuser, Pfarrhäuser, kirchlicher Dienstgebäude) verwendet.
3. Zur Verwendung der evangelischen Kirchenflagge sind auch evangelische Anstalten und Vereine berechtigt, sowohl bei kirchlichen Anlässen als auch bei Anlässen, die für den Verein oder die Anstalt eine entsprechende Bedeutung haben.
4. Als kirchliche Anlässe im Sinne der Ziffern 2 und 3 gelten kirchliche Feiern und Veranstaltungen, bei denen die evangelische Kirche oder die evangelische Gemeinde als solche in die Erscheinung tritt, und zwar:
 - a) die ersten Feiertage der drei hohen kirchlichen Feste,
 - b) das Erntedankfest und das Reformationsfest,
 - c) für die Einzelgemeinde Konfirmation, Kirchweihtag, Grundsteinlegung und Weihe einer Kirche oder anderer kirchlicher Gebäude, Gemeindejubiläen, Jubiläen von Gemeindevereinen, Jugendfeiern, kirchliche Frauentage usw.,
 - d) gemeinsame kirchliche Feiern (Kirchentage in kleinerem oder größerem Verband, Kirchenvisitationen, Feste der äußeren und inneren Mission, der Gustav Adolf-Vereine, des Evangelischen Bundes, der Evangelischen Arbeitervereine, der Kirchengesangsvereine usw.).
5. Soweit für die Verwendung der Kirchenflagge nicht kirchliche Anlässe allgemeiner Art (nationale Feiertage usw.) in Frage kommen, behält sich der Kirchenrat besondere Anordnungen vor.
6. Handelt es sich bei nicht kirchlichen Anlässen um örtliche Feiern (Heimatfeiern, Einweihungen usw.) so ist die Verwendung der Kirchenflagge in der Regel auf die Fälle zu beschränken, in denen ein Festgottesdienst üblich oder ausdrücklich erbeten wird. Die Bestimmung im Einzelfall steht für die kirchlichen Gebäude den Kirchenvorständen, für die Gebäude der genannten Anstalten und Vereine den Anstalts- oder Vereinsvorständen zu.
7. Die Verwendung der Kirchenflagge auch durch Gemeindeglieder im Rahmen der vorstehenden Bestimmungen ist zu begrüßen.

L ü b e c k , den 28. November 1928.

Der Kirchenrat.

Mitteilungen.

In seiner Rundgebung „Die Heiligkeit der Ehe“ hat der Königsberger Kirchentag auf den steten Rückgang der Geburtenzahl in unserem Volk als auf ein warnendes Zeichen des Niederganges und sittlichen Verfalls hingewiesen. Er hat die Kirche zum Kampf gegen den tiefen Schaden gemeinsam mit allen aufrichtigen Volksfreunden aufgerufen. Ein Hilfsmittel in diesem Kampfe ist auch das wervolle Heft: „Der Geburtenrückgang und die Zukunft des deutschen Volkes“, das in der Reihe der „kleinen Schriften zur Bevölkerungspolitik“ vom bevölkerungspolitischen Ausschuss (Berlin W 30, Mohlstraße 22) herausgegeben ist. Der Referent für Volkszählungswesen im Statistischen Reichsamte, Oberregierungsrat Dr. Burgdörfer, hat die vorliegenden Tatsachen zahlenmäßig festgestellt und in tiefem Ernst erörtert. Einzelpreis 0,45 *R.M.*, bei Abnahme von 100 Stück je 0,30 *R.M.*, von mehreren Hundert je 0,25 *R.M.*

Vom Kirchenstatistischen Amt des Deutschen Evangelischen Kirchenbundes ist eine Karte im Formate von 41×34 cm (Bildgröße) herausgegeben, welche die Verteilung der evangelischen Bevölkerung in den Gebieten der deutschen evangelischen Landeskirchen zeigt. Durch farbige Schraffierung ist dabei in den einzelnen kleineren Verwaltungsbezirken (Kreisen) der prozentuale Anteil der Evangelischen an der Gesamtbevölkerung auf Grund der Volkszählung von 1925 kenntlich gemacht. Bei Bestellung durch die Kirchenkanzlei beträgt der Preis der Karte 0,50 *R.M.*

Die Jugendkommission des Fortsetzungsausschusses der Weltkonferenz für praktisches Christentum, hat dem Fortsetzungsausschuss bei seiner Tagung in Prag (September 1928) eine umfassende Denkschrift unter dem Titel „Jugend und Kirche“ vorgelegt. Die Denkschrift gibt einerseits einen umfassenden Überblick über das Verhältnis von Kirche und Jugend, andererseits eine sachverständige Einführung in die besonderen Aufgaben der kirchlichen Jugendführung, die mit dem sozialen Arbeitsprogramm von Stockholm in Verbindung stehen. Die deutsche Ausgabe der Denkschrift ist von D. Erich Stange, dem Reichswart der Evangelischen Jungmännerbünde Deutschlands, besorgt. Verlag Ludwig Ungelenk, Dresden. Preis 3 *R.M.*

Im Auftrage des Fortsetzungsausschusses der Weltkonferenz für Glauben und Kirchenverfassung hat Pfarrer Lic. Hermann Sasse einen deutschen amtlichen Bericht über die Weltkirchenkonferenz in Lausanne fertiggestellt, der den amtlichen englischen und französischen Berichten entspricht. Furche-Verlag, Berlin NW 7, Bauhoffstr. 7. Vorzugspreis bis 31. Januar 1929 *R.M.* 16.—, später *R.M.* 25.—.

Der Reichsverband der Evangelischen Jungmännerbünde in Kassel-Wilhelmshöhe hat unter dem Titel „Glaube und Tat“ ein Jahrbuch für 1929 herausgegeben, ebenso einen „Jungchar-Kalender 1929“, der für die „Jüngsten“ innerhalb des Verbandes bestimmt ist, und ein Handbuch für christliche Jungchararbeit „Bub und Bibel“. Alle drei Schriften sind von der Wirtschaftsstelle des Reichsverbandes (Barmen, Allee 191) zu beziehen.

Der Deutsche Bund der Mädchen-Bibelkreise in Leipzig hat eine kleine, acht Seiten umfassende Denkschrift über die von ihm unterhaltene Bibelschule erscheinen lassen, um auf die Bedeutung der Bibelschularbeit für das Amt der Jugend- und Gemeindegelberin aufmerksam zu machen und damit den tüchtigen, aus der Jugendbewegung stammenden Kräften die Bahn zur Arbeit unter der kirchlichen Jugend zu eröffnen. Zu beziehen vom Bundeshaus (Leipzig C 1, Magwiger Straße 12).

Zur Ergänzung der im Jahre 1925 herausgegebenen „210 Melodien evangelischer Kirchenlieder“ hat Universitätsmusikdirektor Professor D. Ernst Schmidt in Erlangen einen Anhang herausgegeben: 60 Melodien, in vierstimmiger, leicht spielbarer Bearbeitung für Klavier, Harmonium oder Orgel zum Gebrauch in Kirche, Schule und Haus. Druck und Verlag von J. B. Peter (Inhaber Gebr. Holtstein) in Rothenburg ob der Tauber. Das wertvolle Werk ist durch jede Buch- und Musikalienhandlung zu beziehen.

Von der durch den Zentral-Ausschuß für die Innere Mission der deutschen evangelischen Kirche im Wichern-Verlag, Berlin-Dahlem, herausgegebenen Schriftreihe „Der Evangelische Wohlfahrtsdienst“ sind folgende weitere Hefte erschienen:

15. Dr. Adolf Stahl: Grenzfragen zwischen Strafrecht, Seelsorge und Fürsorge. Preis 1,80 *R.M.*
 16. Dr. Hermann Stöhr. Die Wohlfahrtsgesetzgebung in den außerdeutschen Staaten Europas. Preis 3 *R.M.*
 17. Dr. Ellen Scheuner. Evangelische Gefährdetenfürsorge. Preis 3,50 *R.M.*
 18. Paul Senferth, Beiträge zur ländlichen Siedlung. Preis 2,50 *R.M.*
-

Der Gesamtverband der deutschen evangelischen Kranken- und Pflegeanstalten, der im Oktober d. J. zu Frankfurt a. M. begründet ist, gibt als sein Organ eine Monatschrift heraus unter dem Titel Gesundheitsfürsorge der inneren Mission. Verantwortlicher Schriftleiter Dr. med. Dr. phil. Harnsen. Geschäftsstelle Berlin N 24, Oranienburger Straße 13/14. Bezugspreis 5 *R.M.* jährlich.

Der Reichsausschuß der deutschen Jugendverbände hat einen Tätigkeitsbericht für die Geschäftsjahre 1926 und 1927 herausgegeben. Geschäftsstelle Berlin NW 40, Moltkestraße 5/7. Preis 1 *R.M.*

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge hat unter dem Titel „Deutscher Volkstrauertag 1928“ ein Heft erscheinen lassen, in dem die beim Volksbund eingegangenen Berichte über den Verlauf des diesjährigen Volkstrauertages gesammelt sind. Geschäftsstelle Berlin W 15, Brandenburgische Straße 27. Im Novemberheft der Monatschrift „Kriegsgräberfürsorge“ werden der Sinn des Volkstrauertages in seiner tiefen Bedeutung und die Gründe dargelegt, die gerade zur Wahl des Sonntags „Reminiscere“ in der Passionszeit geführt haben.

Der Arbeitsauschuß deutscher Verbände hat von der deutschen Übersetzung des Werkes des amerikanischen Professors H. E. Barnes „The Genesis of the World War“ eine Anzahl von Exemplaren zum ermäßigten Preise von 8 *R.M.* (statt 14 *R.M.*) für das 570 Seiten starke Buch zur Verfügung gestellt. Bestellungen sind an die Geschäftsstelle des Arbeitsauschusses (Berlin NW. 7, Schadowstraße 2 III) zu richten. Professor Dr. Paul Herre bezeichnet in der Zeitschrift „Die Kriegsschuldfrage“ das Buch als die „geschlossenste Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse der Kriegsschuldforschung“ und erklärt, Professor Barnes habe „als einer der rücksichtslosesten Wahrheitsfucher in der Klarstellung des Anteils der einzelnen Völker an der Entstehung des Weltkrieges einen Namen von Weltruf.“

In Nr. 18/19 der Halbmonatsschrift „Der Weg zur Freiheit“ ist ein Bericht über die Pressetagung des Arbeitsauschusses deutscher Verbände vom 3.—5. September 1928 in Heidelberg enthalten.

Die bisher erschienenen Nummern der Zeitschrift „Stockholm“ sind auf der Kirchenkanzlei zur Einsichtnahme ausgelegt.

Ferner seien folgende empfehlenswerte Bücher und Schriften genannt:

Superintendent a. D. D. Dr. Georg Buchwald. Geschichte der Kirche und kirchlichen Kunst im Wandel der Jahrhunderte. Verlag Hermann Schaffstein, Köln a. Rh., Preis 32 *R.M.*

Generalsuperintendent D. Hans Schöffler, Magdeburg. Vater Unser im Himmelreich! Ein Büchlein von des evangelischen Glaubens Herrlichkeit. Zweite Auflage. Halle (Saale), Buchhandlung des Waisenhauses.

Alfred Grunz. Allgemeine und spezielle Arbeiterseelsorge. Volkskraft Verlagsgesellschaft. Berlin W 35, Kurfürstenstraße 146.

Pfarrer v. d. Heydt. Die Mischehe. Handbuch für Mischehenpflege. Verlag des Evangelischen Bundes, Berlin W 10, Friedrich-Wilhelmstr. 2a. Preis 6 *R.M.*

D. Gerhard Füllkrug. Die innere Mission. Heft 23 der „Arbeitshefte für den evangelischen Religionsunterricht“. Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen. Preis 0,90 *R.M.*

Dr. Alfred Jeremias, Leben im Kirchenjahr. Ein Weckruf zur Wiederbelebung kirchlicher Sitte in Gemeinde und Haus. Verlag Adolf Klein, Leipzig. Preis 1 *R.M.* Bei Bezug von 100, 200 oder 300 Stücken je 0,90, 0,80 oder 0,70 *R.M.*

Psalmenklänge. Monatschrift für christliches Schrifttum. Herausgegeben als Organ des Bundes der Freunde christlicher Dichtung. von Eduard Philipp. Verlag Bactew, Herford i. Westf. Einzelheft 0,70 *R.M.* Bezugspreis vierteljährlich 2 *R.M.*

Professor Biehle, Baugen. Die Stellung der Kanzel als liturgisches Problem der Raumakustik. Vortrag, gehalten auf dem dritten Kongreß für Kirchenbau 1928 in Magdeburg. Sonderdruck aus dem Kongreßbericht.

Dr. R. Blassat, Grundriß der Alkoholfrage. Zweite vermehrte Auflage. Verlag „Auf der Wacht“, Berlin-Dahlem, Werderstraße 16. Preis geheftet 10 *R.M.* gebunden 12 *R.M.*

Musik und Kirche. Herausgeber: Christhard Mehrenholz, Wolfgang Reimann, Johannes Wolgast. Bärenreiter-Verlag, Kassel. Jährlich 8 Texthefte, Preis jährlich 8 *R.M.*

D. Traugott Hahn, weil. Professor an der Universität Dorpat. Ein Lebensbild aus der Leidenszeit der baltischen Kirche von Anny Hahn. Herausgegeben von Pastor W. Ilgenstein, Düsseldorf. Verlag Eugen Salzer, Heilbronn. Broschiert 3 *R.M.*, gebunden 4,80 *R.M.*

Kirchlich-soziale Blätter. Monatschrift für kirchliche Sozial- und Öffentlichkeitsarbeit. Herausgegeben vom Kirchlich-sozialen Bund. Berlin-Spandau, Buchhandlung des Johannesstiftes. Im gleichen Verlage: Verhandlungsbericht des 25. Kirchlich-sozialen Kongresses 3.—5. Oktober 1927 in Düsseldorf.

Evangelisch-Sozial. Vierteljahrschrift für die sozial-kirchliche Arbeit. Herausgegeben vom Generalsekretär des Evangelischen-Sozialen Kongresses Pfarrer D. Johannes Herz in Leipzig. Verlag Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen. Im gleichen Verlage: Die Verhandlungen des 35. Evangelisch-sozialen Kongresses in Dresden 29.—31. Mai 1928.

Der E. A. B. Führer. Führerblatt des Gesamtverbandes der evangelischen Arbeitervereine Deutschlands. Verantwortlicher Schriftleiter Lic. Alfred Grunz. Geschäftsstelle Berlin SW 11, Königgräzerstraße 87. Preis jährl. 3 *R.M.*
